

07. März 2008

## Pressemitteilung

### **Au-Pair-Programm in Deutschland in Gefahr! Ist die Au-Pair-Idee am Ende?**

(Bonn) Die Erfahrungen seriöser Au-Pair-Vermittler und die Zahlen des Auswärtigen Amtes sprechen eine deutliche Sprache. Der Rückgang der Au-Pair-Bewerber für Deutschland nimmt dramatische Formen an. In den vergangenen Jahren wurden seitens der Deutschen Botschaften in den Heimatländern der Au-Pairs, die sich für Deutschland beworben haben, 40% weniger Au-Pair-Visa erteilt, als 2006. Die Gründe für den deutlichen Rückgang liegen einerseits in den stark erschwerten Sprachprüfungen bei den Deutschen Botschaften, die häufig deutlich über die Mindestanforderungen hinausgehen. Zum Beispiel werden ausgebildete Deutschlehrerinnen wegen mangelnder Sprachfertigkeit abgelehnt. Auch die Gebühren eines Tests beim Goethe-Institut, sind für manche junge Menschen im Ausland unerschwinglich. Zudem schreckt eine weite Anreise ab. Zusätzlich müssen die jungen Menschen mit willkürlichen Ablehnungen bei den Deutschen Botschaften rechnen.

Viele Au-Pair-Agenturen stehen vor dem existenziellen Aus! Doch die Nachfrage seitens der Gastfamilien ist weiterhin ungebrochen hoch. Das Au-pair-Programm ist für viele junge Familien eine hervorragende Möglichkeit, die Kinderbetreuung sicher zustellen und Beruf und Familie zu vereinen. Doch kann aktuell nur noch eine von fünf Gastfamilien ein „Familienmitglied auf Zeit“ einladen. Das Bundesministerium für Familie Senioren, Frauen und Jugend, BMFSFJ, hat das Au-pair-Programm in Deutschland als eine Facette im Angebotsspektrum der Kinderbetreuung anerkannt, als Möglichkeit, Beruf und Familie zu vereinbaren. Das Au-pair-Programm ist darüber hinaus ein interkulturelles Jugendprogramm, das die Völkerverständigung fördert. Deutschland sollte die Chance nicht vergeben und das Programm weiter entwickeln.

Als größtes Entsendeland von Au-Pairs und Sprachschülern ins Ausland ist Deutschland in der Pflicht. Die Grenzen von Deutschland dürfen für junge Menschen aus Osteuropa und anderen Herkunftsländern nicht unüberwindbar werden. Ist die Au-Pair-Idee am Ende?

Pressekontakt:

Heike Welzel  
Presse & Öffentlichkeitsarbeit  
Au-Pair-Society e.V.  
Neuenahrer Straße 18  
53501 Grafschaft-Gelsdorf (bei Bonn)  
Tel: (0) 22 25 – 83 67 91  
Fax: (0) 22 25 – 83 68 34

Email: [welzel@apsev.de](mailto:welzel@apsev.de)